7. (Nr. 1148.) Petition Andreas Pfuhl's zu Georgewitz bei Löbau um nachträgliche Entschädigung für vormalige Steuerfreiheit.

Präsident Braun: Wird in Gemäßheit früherer Beschlüsse an die erste Kammer sofort abzugeben sein.

8. (Nr. 1149.) Anderweiter Bericht der zur Vorberathung der Wechselordnung ernannten außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die Ausschließung der auf jeden Inhaber lautenden öffentlichen Creditpapiere von der Vindication betr.

Präsident Braun: Befindet sich bereits im Druck und wird auf eine spätere Tagesordnung gebracht werden.

9. (Nr. 1150.) Vorbericht der zur Begutachtung des Gesetzentwurfs über die Benutzung der fließenden Wässer erwählten außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer.

Präsident Braun: Von diesem Berichte gilt dasselbe.

10. (Nr. 1151.) Beschwerde Karl Heinrich Hutschenreuter's zu Alberoda unterm Amte Hartenstein: 1) die über seine Felder gelegte Winterbahn, 2) das Verbot der Ausübung der Schank- und Gastgerechtigkeit auf seinem Grundstücke, 3) die Herstellung eines dasigen Communicationsweges und 4) die Ahndung einer ihm auferlegten Gefängnißstrafe betr.

Präsident Braun: Ist als Beschwerde an die vierte Deputation zu verweisen. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

11. (Nr. 1152.) Anschluß Moritz Schlegel's und 38 Gen. zu Zwickau an die von Karl Friedrich Rothenbücher und Gen. ebendaselbst unter Nr. 778 der Hauptregistrande eingereichte Petition um Wiedererertheilung der Concessionen zu Herausgabe der „Sonne" und der „Sächsischen Vaterlandsblätter."

Präsident Braun: Wird an die vierte Deputation zu verweisen sein. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

12. (Nr. 1153.) Anschluß W. Rudel's und 35 Gen. gleichfalls zu Zwickau an den achten Punkt der unter Nr. 207 der Hauptregistrande von dem Stadtrathe und den Stadtverordneten zu Crimmitzschau eingereichten Petition, die Bevorzugung des Adels ꝛc. betr.

Präsident Braun: Gehört ebenfalls zum Geschäftskreise der vierten Deputation, der ähnliche Eingaben bereits vorliegen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

13. (Nr. 1154.) Der Vorstand des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen, Freiherr v. Friesen, überreicht 75 Exemplare der ersten Jahresbilanz dieser Anstalt.

Präsident Braun: Die Exemplare sind bereits vertheilt.

14. (Nr. 1155.) Mittheilung des Königl. hohen Gesammtministeriums vom 21. dieses Monats, das Ausscheiden des Stellvertreters im 17. städtischen Wahlbezirke, Bürgermeister und Stadtrichter Alexander Linke in Mühltroff, und die deshalb angeordnete anderweite Wahl betr.

Präsident Braun: Die Mittheilung ist der Kammer vorzutragen.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Braun: Es dürfte wohl bei dieser Mittheilung bewenden.

15. (Nr. 1156.) Petition des Abgeordneten Clauß in Betreff der alterbländischen Brandversicherungsanstalt.

Abg. Clauß: Meine Herren! Wenn nicht bereits und noch jetzt Petitionen vorlägen, welche die erbländische Brandversicherungsanstalt betreffen, würde ich mir nicht gestatten, so spät noch einzukommen mit einem Antrage, der sich auf das Gesetz vom 14. November 1835 bezieht; da aber der Gegenstand noch zur Berathung der verehrten Kammer und hoffentlich auch der ersten Kammer gelangen und demnach zu Beschlüssen führen wird, so glaube ich, daß meine Anträge zu gleicher Zeit dieser Erledigung entgegengehen können, und hoffe, bei der Ueberzeugung von ihrer Zweckmäßigkeit, auch auf deren Berücksichtigung.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die dritte Deputation verweisen, welcher ähnliche Gegenstände bereits vorliegen? — Einstimmig Ja.

16. (Nr. 1157.) Abgeordneter Stockmann bittet um Urlaub für den 26. und 27. dieses Monats.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer den Urlaub? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Noch habe ich der Kammer mitzutheilen, daß sich die Abgeordneten Heyn wegen Unwohlseins und Erchenbrecher wegen dringender Abhaltung für heute haben entschuldigen lassen, so wie daß ich dem Abgeordneten Grafen Ronnow auf sein Ansuchen für heute und morgen Urlaub ertheilt habe. Wir können nun zum Gegenstande der Tagesordnung übergehen. Der Herr Referent wird die Güte haben, uns den Bericht, welcher den Gegenstand der heutigen Tagesordnung ausmacht, zu geben.

Referent Abg. Georgi: Das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betreffend, lautet:

In Beziehung auf das am vorigen Landtage berathene Eisenbahnsystem machen sich, um den verschiedenen, darin begriffenen Unternehmungen entsprechenden Fortgang zu verschaffen und das Verhältniß des Staats zu einzelnen derselben definitiv festzustellen, mehrfache anderweite Erwägungen und Beschlußfassungen nöthig, über welche Se. Königl. Majestät mit den getreuen Ständen Vernehmung gepflogen wissen wollen.

SLUB
Wir führen Wissen.